

EINLADUNG

Die Polytechnische Schule Althofen lädt am Dienstag, den 4. Februar 2014
von 17:00 bis 19:30 Uhr

zur

BERUFSINFORMATIONSSCHAU

„Karriere mit Lehre“

ins Schloss Töscheldorf herzlich ein.

Allgemeine Informationen zur PTS Althofen gibt es jeweils um 17:30, 18:00, 18:30 und 19:00 Uhr,
suchen Sie den für Sie passenden Termin aus!

Von 17:00 bis 19:30 Uhr wird den Besuchern in mehreren Stationen Wissenswertes über die Schulform
und vor allem die Ausbildungsmöglichkeiten und Berufschancen als Facharbeiter/in präsentiert.

Schüler/innen der Polytechnischen Schule und Lehrlinge bzw. Lehrlingsausbilder der Firmen **TIAG**,
Flextronics und **Springer** informieren über Ausbildungsmöglichkeiten in den verschiedenen
Fachbereichen und Karrierechancen in den Betrieben.

Sie können auch die Werkstätten und Funktionsräume der Schule besichtigen.

Baby-Treff und Stillgruppe

im Pfarrzentrum Althofen

Nächster Termin: Dienstag, 4. Feber 2014 ab 9:30 Uhr



Seminarausschreibung

des Fischereirevierausschusses St. Veit /Glan

„Unterweisung in die Grundkenntnisse der Fischerei“

Gemäß § 26 des Kärntner Fischereigesetzes ist zum Erwerb der amtlichen Jahresfischerkarte eine 8-
stündige Unterweisung erforderlich. Die nächste Unterweisung ist am Samstag, 8. Feber 2014 von 8:00
bis 17:00 Uhr im Stift St. Georgen am Längsee. Teilnahmegebühr für Erwachsene € 30,-; bis 14 Jahre
€ 20,-.

Kursanmeldung unter Angabe von Name, Adresse und Geburtsdatum bei e-mail: kontakt@fischerei-revierausschuss-stveit.at oder Jagd-Waffen-Fischerei Honsig-Erlenburg, Tel: 04212/2132 oder Angelsport
Wohlfahrt, Tel: 0463/440420.

Aushilfe für die Stadtbücherei gesucht !

Bei Interesse bitte bei Herrn Dolf Lessiak, Tel: 04262/2288-10 melden.



Freiwillige Feuerwehr Althofen
JAHRESBERICHT 2013



„Jahrhundertflut in Niederösterreich und Deutschland“ – „Hochwasserkatastrophe von Lavamünd“ –
Feuerwehrmann verliert Führerschein da er zu schnell zum Rüsthaus unterwegs war“, aber auch:
„Heimrauchmeldepflicht in Kärnten“ – „Feuerwehrmann in Niederösterreich als Brandstifter entlarvt.“ ...

Im abgelaufenen Jahr waren den Medien die Katastrophen in unserem Land und auch die Feuerwehren
unzählige Schlagzeilen Wert, auch die vermuteten Brandstiftungen in Althofen.

Die Freiwilligen Feuerwehren stehen zwar immer wieder im Blickpunkt des öffentlichen Interesses, leider
jedoch zu oft in Zusammenhang mit Tragödien, Unglücken oder Schicksalen. Viel zu wenig Beachtung
findet die Feuerwehrorganisation selbst, mit den Menschen in der Feuerwehruniform und das von
Hilfsbereitschaft und Kameradschaft geprägte Wirken und Leben, welches alle Feuerwehrmitglieder zu
ihrem selbstlosen Einsatz bewegt.

Der uneigennütige Dienst für den Mitmenschen ist ein eindrucksvolles Bekenntnis zur Nächstenliebe,
unabhängig von Religion, Nationalität oder ethnischer Zugehörigkeit. Wie kalt würde unsere Gesellschaft
sein, wenn es keine Menschen gäbe, die freiwillig ein bisschen mehr tun?

Wir sind stark regional verankert, als Team organisiert und verbinden ambitioniert Sport-, Freizeit- und
kameradschaftliche Aktivitäten. Die Faszination Feuerwehr bedeutet insbesondere "helfen in einem
motivierenden Umfeld", in freundschaftlicher Umgebung und mit dem Gefühl Gutes zu tun ...

Interesse? Dann einfach vorbeischaun oder unter der Tel.-Nr. 0664 / 111 72 61 melden!

Bei der 130. Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 3. Jänner 2013, konnte Kommandant HBI
Johann DELSNIG die Bilanz über das Einsatzjahr 2013 ziehen. Insgesamt rückten die 51 aktiven
Mitglieder, darunter 5 Frauen, der Freiwilligen Feuerwehr Althofen zu 121 Einsätzen (68 technische
Hilfeleistungen und 53 Brandeinsätze) aus.

Im Einsatz leisteten die Mitglieder 1.347 Stunden, insgesamt 8.456 Stunden. Im Durchschnitt wurden
rund 27 Minuten pro Tag und Mitglied ehrenamtlich erbracht. Diese ehrenamtliche Gesamtleistung für
die Bevölkerung, welche durch die Feuerwehr Althofen im Jahr 2013 erbracht wurde, entspricht einen
Finanzwert i.H.v. rund € 423.000,-.

Mit 59 durchgeführten Übungen und den Besuch von 24 Lehrgängen u. Seminaren an der
Landesfeuerwehrschule, fand auch die Aus- und Weiterbildung mit insgesamt 2.509 Stunden einen
entsprechenden Schwerpunkt.

Um die Voraussetzung für die Sicherheit der gesamten Region, der Stadt und des Umlandes von
Althofen zu sichern, wurde 18 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren, darunter 9 Mädchen,
mit einer ideenreichen und interessanten Ausbildung von insgesamt 689 Stunden „ein starkes Stück
Freizeit“ geboten.

Einsatzschwerpunkte des Jahres 2013:

- Jänner:** Brandsicherheitswachdienst im Rahmen der Faschingssitzungen im Kulturhaus.
Wasserrohrbruch in der alten Musikschule. Verkehrsunfall mit einer landwirtschaftlichen
Zugmaschine. Durchlebte Nacht mit einer Einsatzserie von 3 gefährlichen Bränden.
- Februar:** Wohnhausbrand in Kappel/Krappfeld. KFZ-Bergungen auf Grund starker Schneefälle.
- März:** Brandmeldealarme bei der Fa. Stingl Holzindustrie in Guttaring, in der
Landwirtschaftlichen Fachschule Althofen und im Humanomed Zentrum Althofen.
- April:** Brandmeldealarm bei der Fa. Tilly Holzindustrie. Bergungs- u. Montagearbeiten.
- Mai:** 7 Brandmeldealarme bei der Fa. Tilly Holzindustrie, in der Landwirtschaftlichen
Fachschule Althofen, im Humanomed Zentrum Althofen sowie im Rathaus Althofen.
Liftöffnung im Caritas-Haus "Markus" in Althofen.
- Juni:** Großbrand im Fundermax Werk I in St. Veit/Glan. Ferienhausbrand in Kirchberg bei
Klein St. Paul. Tierbergung am Muraniberg. Müll- bzw. Abfallcontainerbrand bei einem
Gewerbebetrieb im Stadtgebiet von Althofen.



Freiwillige Feuerwehr Althofen

JAHRESBERICHT 2013



- Juli:** Binden von ausgelaufenen Betriebsmitteln. Liftöffnung in einem Wohn- u. Geschäftsgebäude in Althofen. Entstehungsbrand bei einer Forstmaschine. Bei einem schweren Verkehrsunfall prallt ein PKW ungebremst gegen eine Hausmauer.
- August:**..... Hilfeleistungen bei Bewässerungsarbeiten im Freizeitzentrum Althofen. Fehlerhafte Auslösung eines Heimrauchmelders in einem Mehrparteienwohnhaus. Bahndammbrand an der Südbahnstrecke. Wiesenbrand (1.500 m²) in Meiselding. Personenrettung mittels Drehleiter in Friesach. Brandmeldealarme bei der Fa. Tilly Holzindustrie.
- September:** Brandmeldealarme im Humanomed Zentrum Althofen. 2 Türöffnungen.
- Oktober:** Befreiung eines Kleinkindes aus einer Zwangslage. Beginnender Küchenbrand welcher durch einen Heimrauchmelder frühzeitig bemerkt wurde. Vollbrand der Sprecherkabine in der Stadt-/Eishalle Althofen.
- November:** Schwerer Verkehrsunfall auf der Guttaringerstraße. 2 PKW Brände in unmittelbarer Nähe und Abfolge im Stadtgebiet Althofen, wobei ein Fahrzeug vollständig ausbrennt.
- Dezember:** Liftöffnung am Bahnhof Althofen.

Bei der 130. Jahreshauptversammlung wurden im Beisein von Bürgermeister Dir. Manfred MITTERDORFER, Vbgm. Alexander BENEDIKT, STR Wilma Warmuth, STR Stefan GASSER, Amtsleiter Hubert MADRIAN, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon KAISER MSc, BFK-Stv. BR Heimo HAIMBURGER und Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Ing. Michael BERGNER folgende Beförderungen und Auszeichnungen ausgesprochen:

Angelobungen:

David Reich
Mario Wilpernig
Florian Zuschnig

Auszeichnungen:

Maschinistenabzeichen in Eisen
FA Dr. Christof Wutte

Beförderungen:

David Reich..... zum FM
Florian Zuschnig..... zum FM
Peter Burgstaller jun..... zum OFM
Sandra Kuster zum OFM
Christoph Lichtnegger zum HFM
Rene Holzer zum HFM
MMag. Wilhelm Mitterdorfer ... zum OLM
Horst Burgstaller zum HBM

Maschinistenabzeichen in Silber

HFM Johannes Barta
HFM Peter Burgstaller sen.
V Egon Dalmatiner
HBI Johann Delsnig
HFM Gebhard Sabitzer
BM Josef Tschapik

40-Jahre Dienst in der Feuerwehr:

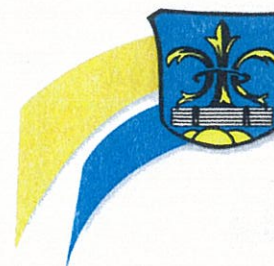
HV Thomas Zechner

Dienstaltersabzeichen:

5-Jahre:	FM Corinna Mirnig	25-Jahre:	HFM Simon Nott
	FM Patrick Sabutsch		
10-Jahre:	OLM MMag. Wilhelm Mitterdorfer	30-Jahre:	HBM Horst Burgstaller
	LM Marc Weitensfelder		
15-Jahre:	HFM Michael Obermailänder	35-Jahre:	V Egon Dalmatiner
	HFM Christian Taferner		

Mit 58.207 Zugriffen im Jahresverlauf bzw. durchschnittlich rund 160 Besuchen pro Tag hat unser Internetauftritt www.ff-althofen.at seine Beständigkeit, aber auch die Notwendigkeit der Information der Bevölkerung eindeutig unter Beweis gestellt.

Wir dürfen Sie bereits jetzt zu unserem traditionellen Ball am Samstag, dem 15. Februar 2014 ins Kulturhaus Althofen einladen. Unser 130.-Jahr-Jubiläumsfeuerwehrfest findet am 26. und 27. Juli 2014 bei der Feuerwache statt.



Stadtgemeinde Althofen

Amtliche Mitteilung

Richtlinien für die Förderung des Zuzugs von Schülern, Lehrlingen und Studenten

§ 1 Ziel des Förderprogrammes

Ziel des kommunalen Förderprogrammes ist die Attraktivitätssteigerung der Stadtgemeinde Althofen als Wohnstandort. Insbesondere der demographische Wandel macht entsprechende Reaktionen notwendig. Das Förderprogramm soll als Anreiz für die Anmeldung eines Hauptwohnsitzes von Schülern und Lehrlingen sein bzw. die Belassung des Hauptwohnsitzes in Althofen bei Studenten.

Diese Förderung ist eine freiwillige Leistung der Stadtgemeinde Althofen, wobei jedoch kein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Zuschusses besteht.

§ 2 Gegenstand der Förderung

Die Stadtgemeinde Althofen fördert den Zuzug von Schülern und Lehrlingen bzw. die Studenten, welche den Hauptwohnsitz in Althofen belassen mit einer jährlichen Einmalzahlung von € 300,--.

§ 3 Begünstigter Personenkreis

Anspruchsberechtigt sind Schüler, Lehrlinge und Studenten, die die uneingeschränkte Aufenthaltserlaubnis für die Republik Österreich besitzen.

§ 4 Fördervoraussetzungen, Beantragung, Bewilligung, Auszahlung

Die Förderung wird durch die Stadtgemeinde Althofen selbst durchgeführt. Die Leistungsempfänger müssen die Förderung bis 30. September jeden Jahres beantragen.

Die Förderung in der Höhe von € 300,-- wird auf das angegebene Konto des Leistungsempfängers jeweils im Jänner des darauffolgenden Jahres ausbezahlt. Bereits angemeldete Studenten müssen eine Inskriptionsbestätigung mit der Beantragung vorlegen. Die Förderung von Studenten wird bis zum 27. Lebensjahr gewährt.

§ 5 Finanzrahmen

Das Budget zur Durchführung des Förderprogrammes ist im jeweiligen Haushaltsvoranschlag der Stadtgemeinde Althofen bereitzustellen.

Sollten genehmigte Förderung auf Grund von geringeren Budgetierungen nicht ausbezahlt werden können, so sind diese gereiht in die darauffolgenden Jahre zu übertragen. Erstmalig wird somit der Schul- bzw. Studienlehrgang 2013/2014 gefördert.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung vom 19.12.2013 in Kraft und gilt bis auf weiteres unbefristet.